

Ökologische Umgestaltung des Pegels Schönmünzach / Schönmünz



Raue Rampe nach Fertigstellung

Die Wiederherstellung der „ökologischen Durchgängigkeit“ im Sinne der Durchwanderbarkeit von Querbauwerken im Gewässer ist heute ein erklärtes umwelt- und gesellschaftspolitisches Ziel. Die Unterbrechung der Fließgewässer durch Querbauwerke wirkt sich besonders nachteilig auf die Lebewesen im Gewässer aus.

Die Durchgängigkeit des Pegels wurde im Zuge der Umsetzung der EG-Wasser-Rahmenrichtlinie hergestellt. Der Pegel befindet sich in der WRRL-Programmstrecke „Durchgängigkeit Schönmünz“ des Bewirtschaftungsplans und Maßnahmenprogramms zum Bearbeitungsgebiet Oberrhein. Ziel der Programmstrecke ist u.a. die Herstellung der Durchgängigkeit für wassergebundene Organismen. Die Schönmünz ist im entsprechenden Gewässerabschnitt des Pegels mit einem erhöhten Migrationsbedarf für Fische ausgewiesen. Durch die Umsetzung der Einzelmaßnahmen in der Programmstrecke sollte der gute ökologische Zustand im Wasserkörper erreicht werden.

Der Pegel Schönmünzach an der Schönmünz liegt im Zuständigkeitsbereich des Regierungspräsidiums Karlsruhe. Bei Flusskilometer 0,29 wies er einen Absturz von etwa 80 cm mit einer aufgesetzten Stahlpegelschwelle quer zur Fließrichtung auf. Die Stahlschiene bildete eine scharfe Überfallkante aus, an der sich schießender Abfluss einstellte und definierte somit den Kontrollquerschnitt der Pegelanlage. Das Gewässer war im Pegelbereich vollständig gepflastert. Beidseitig verengten Bermen das Abflussprofil zu einem Niedrigwasserbett. Der Absturz war in dieser Form für Fische und Kleinstlebewesen nicht zu überwinden und unterteilte somit den Lebensraum in getrennte Abschnitte.



Pegelschwelle vor dem Umbau



Versetzte Anordnung der Steine



Versetzen der Blöcke



Die großen Fugen dienen der Durchwanderbarkeit für Kleinstlebewesen

■ Bauherr

Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, Dienstsitz Freudenstadt-Landesbetrieb Gewässer, Abteilung 5, Referat 53.2, Stuttgarter Straße 61, 72250 Freudenstadt

■ Auftraggeber

Regierungspräsidium Karlsruhe, Dienstsitz Freudenstadt-Landesbetrieb Gewässer, Abteilung 5, Referat 53.2, Stuttgarter Straße 61, 72250 Freudenstadt, Hr. Görlich, Tel.0744/91480-52

■ Bearbeitungszeit

2010 - 2014

■ Bauzeit

September bis Oktober 2014

■ Baukosten

125.000 EUR

■ Projektdaten

Erdarbeiten	1.000 m ³
Wasserbausteine	800 t

■ Erbrachte Leistungen

Leistungen bei Ingenieurbauwerken
HOAI Teil 3

Grundleistungen:

Leistungsphasen 1-9 nach § 43, HOAI

Besondere Leistungen:

Örtliche Bauüberwachung



Ökologische Umgestaltung des Pegels Schönmünzach / Schönmünz

Zur Ausführung kam eine gewässerbreite Vollrampe. Die Pegelschwelle aus Stahlbeton wurde abgebrochen und durch eine Schwelle aus Natursteinen ersetzt. Die Bermen blieben erhalten. Um substratgebundenen Arten die Durchwanderbarkeit zu ermöglichen, wurde die Pflasterung teilweise abgebrochen und durch tiefgründende plattige Steine mit großen Fugen ersetzt.

Die Rampe wurde aus großen pyramidenförmigen Steinen erstellt. Sie sollten einen möglichst geringen Wasserwiderstand bieten. Die ausgewählten Steine sind auf der angeströmten Seite relativ flach. Die strömungsabgewandte Seite ist sehr steil. Die Steine wurden so angeordnet, dass die zuvor abgelenkte Strömung stets auf die nachfolgenden Blöcke trifft.

